

12. IV. 1916

* **Regierungsrat Janisch.** In einer großen Trauerkundgebung der Wiener Sängerschaft gestaltete sich das Leichenbegängnis des verdienstvollen Vorstandes des Schubertbundes Regierungsrates Adolf Janisch, das gestern nachmittags von der Kapelle des Zentralfriedhofes aus stattfand. Den Sarg schmückten zahlreiche Kränze, darunter solche der Stadt Wien, der Staatsbahndirektion, des Verbandes der Wiener Gesangsvereine, des Wiener Männergesangsverein, des Schubertbund usw. In der Kapelle hatten sich zur Trauerfeier außer der Familie eingefunden: Eisenbahnminister a. D., Dr. Ritter v. Wittel, in Vertretung des Eisenbahnministeriums Präsidialvorstand Ministerialrat Dr. v. Hirt, Staatsbahndirektor Ministerialrat Dr. Kolisko, Direktor der Nordwestbahn Ministerialrat Dr. Gentebrück, in Vertretung der Stadt Wien Vizebürgermeister Hierhammer, die Hofräte v. Neblingen und Ludwig Paul, die Regierungsräte Staatsbahndirektorstellvertreter Bekold und Ginzolan, der Präsident des Deutschen Schulvereines Abgeordneter Professor Dr. Gustav Groß, der Präsident der Wiener Konzerthausgesellschaft kaiserlicher Rat Artaria, dann als Vertreter der Sängerschaft: für den niederösterreichischen Sängerbund Vorstandstellvertreter Oberrechnungsrat Benjamin Schier, für den Verband der Wiener Gesangsvereine Leitungsglied Pöfssl und Richter, für den Wiener Männergesangsverein Vorstandstellvertreter Oberbauerrat Richter mit einer starken Abordnung, für den Gesangsverein der Eisenbahnbeamten Chorleiter Führich und Leitungsglied Sekretär Freund, für den Mainzer Männergesangsverein, dessen Ehrenmitglied der Verbliebene war, Architekt Gerhard Reitmayr, für den Wiener Sängerbund Magistratsrat Janisch, für die Dittakringer Liedertafel Vorstand Gemeinderat Klaus, für den Landsträßer Männergesangsverein Vorstand Rembsch, Bürgermeister von Zwettl kais. Rat Bendi und der vollzählige Schubertbund. Nach der kirchlichen Einsegnung sang der Schubertbund in der Kapelle unter Leitung des Chorleiters Ferdinand Rebay die „Litanei“ von Franz Schubert. Dann wurde die Leiche zu Grabe gebracht. Dort sang die Schubertkneipe des Schubertbundes unter Leitung Fritz Foders „Ruhe, müder Wanderer“. Für den Schubertbund sprach den Abschiedsgruß Vorstand kais. Rat Janisch, für die Schubertkneipe Dr. Blaziczek, für den niederösterreichischen Sängerbund Vorstandstellvertreter Oberrechnungsrat Schier.